

Pressemitteilung

Redaktion: Kenneth Frisse

31. August 2008

Thema: Bildung

Morgen startet die Gemeinschaftsschule

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 1. September starten auch die ersten 11 Schulen bzw. Schulverbände in die Pilotphase der Gemeinschaftsschule.

Zur Unterstützung der Schulen gibt es ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm. Dazu gehören Beratung und Begleitung des gesamten Schulentwicklungsprozesses mit Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung sowie die konzeptionelle Gestaltung und Realisierung von schulinternen und schulübergreifenden Fortbildungsangeboten:

- Individualisierung und Differenzierung für das Lernen in heterogenen Gruppen
- Selbstgesteuertes Lernen und Lernbegleitung
- Strukturierte Teamarbeit
- Lern diagnose und kompetenzorientierte Beurteilung

Neben den bisher zwei gemeinsamen Tagungen der Gemeinschaftsschulen (die dritte ist im November 2008) und vielen Fortbildungsangeboten findet im ersten Halbjahr für die Kolleginnen und Kollegen aller neuen 7. Gemeinschaftsschuljahrgänge ein umfangreicher Grundlagen-Workshop zum individuellen Lernen statt. Dort geht es um die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Themen wie Unterricht mit vielen Lernzugängen, Aufgabenentwicklung (eine Aufgabe, viele Varianten), Lernen durch Produzieren und Präsentieren (Portfolio), Beratung und Diagnostik, Schülerselbstbewertung und individuelle Begleitung, Lernbedingungen verändern, im Team arbeiten, individuelle Lernprofile, Stundenplanung von Projekten, Entwicklung von Schulbündnissen.

Bildungs senator Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner: "Damit sollen die Grundlagen gelegt werden, um Ziele der Gemeinschaftsschule wie ein längeres gemeinsames Lernen und mehr Chancengleichheit unabhängig von den Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen schrittweise zu erreichen. Wir folgen damit dem zentralen Anliegen, alle Ansätze zu fördern, die der noch besseren individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler und einer weiteren Verbesserung der Chancengleichheit dienen."

Die Schulen bzw. Schulverbände gehen dabei unterschiedliche Wege. Sie wachsen z.B. aus einer Grundschule auf, bilden Schulverbände aus Grundschule und Sekundarstufe oder zwischen Sekundarstufenschulen und sie beziehen schrittweise die gymnasiale Perspektive durch Kooperation mit Gymnasien, Bildung einer eigenen gymnasialen Oberstufe oder Entwicklung einer Perspektive zum Fachabitur mit ein.

Über die gemeinsame Orientierung an den grundlegenden Zielen der Gemeinschaftsschule hinaus entwickeln die einzelnen Schulen auch unterschiedliche besondere Angebote und Profile.

Weitere Informationen zur Pilotphase Gemeinschaftsschule und ihren organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die Liste der beteiligten Schulen finden Sie im Internet unter:

<http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/gemeinschaftsschule/>

Terminhinweis: Am 1. September 2008, 8:30-10:00 Uhr nimmt **Bildungsstaatssekretär Eckart R. Schlemm** an der Eröffnungsfeier der Gemeinschaftsschule in Marzahn-Hellersdorf in der Cottbusser Str. 23, in 12627 Berlin teil.